

Jahn in Wollstein, Kahlert in Sagan, Buschenhagen in Lauenburg, Dunkel in Nordhausen, Carmesin in Egel, Pfannenschmidt in Wernigerode, Dicks in Olbesloe, Vollmann in Vorken und Wasning in Bernsfeld der Amtstitel „Steuerinspektor“, dem RegAffess Voet die Stelle eines Mitgliedes der ProvStDir. und Vorstandes beim Stempel- und Erbschaftssteueramte Berlin.

### Preußen.

(Die bereits veröffentlichten werden nicht mehr aufgeführt.)  
1. Veränderungen in den Stellenbesetzungen.

#### Westpreußen.

versetzt:

Haff Littenmann in Danzig nach Königs,  
„ Würfel in Neufahrwasser nach Danzig,  
„ Hohendorf in Thorn nach Neufahrwasser,  
„ Gorski in Königs nach Thorn.

#### Brandenburg.

befördert:

StAff Röhrich in Berlin zum Haff in Frankfurt a. M.

#### Schlesien.

befördert oder versetzt:

StAff Erdmann in Reichenbach zum StG I in Landeshut.  
StG II Stephan in Marklissa als StAff nach Reichenbach,

#### Sachsen.

versetzt:

StAff Kleemann in Artern nach Schkendis.  
„ Bottig in Schkendis nach Artern.

#### Schleswig-Holstein.

pensioniert:

GrAff Ruckbaum in Altona unter Verl. des Allgem. Ehrenz. i. G.

befördert oder versetzt:

StG I Lau in Pinneberg nach Mölln.  
Haff Vandenholz in Meldorf als StG II nach Pinneberg.

#### Hannover.

pensioniert:

StG I Degen in Winsen a. d. L. unter Verl. d. rothen Adlerord. 4. Kl.

#### Westfalen.

pensioniert:

SalzStG I Groner in Saffendorf unter Verl. d. rothen Adlerord. 4. Kl.

#### Rheinprovinz.

pensioniert:

StG II Adam in Heidenend und StAff Bröje in Cöln unter Verl. des Allgem. Ehrenzeichens in Gold,

versetzt:

Haff Heuser in Emmerich als StG f. d. HAbfD nach Cöln.

### Titelverleihung.

Der Charakter als Geh. Regierungsrath wurde dem Vorstände des Stempel- und Erbschaftssteueramtes, Regierungsrath Jacobs in Elberfeld verliehen.

### Sachsen.

versetzt:

Dr. jur. Ostf. Richter in Plauen als OSt nach Schandau, verliehen:

Haff Koberg in Meissen das Ritterkreuz II. Kl. vom Albrechtsorden.  
Haff Weiße in Leipzig der Titel und Rang eines Rechnungsrathes, dem jur. Hilfsarb. b. d. Hauptzollamte Leipzig Referendar Dr. Heyn das Dienstprädikat Assessor,

angestellt:

Referendar Dr. Flemming als jur. Hilfsarb. b. d. HStA Leipzig.  
Assessor und Hilfsrichter Wahl als jur. Hilfsarb. b. d. HStA Dresden

befördert oder versetzt:

StAff Arlt in Dresden zum Haff daselbst,  
jur. Hilfsarb. Böttner in Dresden zum Assessor und Vorstand der Nebenzollämter I Bodenbach und Tetschen,  
Zollsekr. Fährmann von Plauen nach Freiberg.  
jur. Hilfsarb. Assessor Dr. Heyn von Leipzig nach Zittau,  
Haff Hübner in Dresden zum StG in Rumburg,  
Haff Fenzsch von Bodenbach nach Leipzig.  
Haff Kaspoth von Dresden nach Leipzig,  
StAff Krug in Leipzig zum Haff in Bodenbach,  
Haff Lehmann in Schandau zum Haff daselbst,  
GrAff Linde in Annaberg zum Haff daselbst,  
Haff Meyer von Schandau nach Dresden,  
GrAff Rabe in Reichenhain zum Haff in Molsau,  
Haff Schlimpert in Leipzig zum StG in Plauen,  
Sekt. b. d. St. u. StDir. Zimmermann zum Haff in Schandau.

pensioniert:

St und Vorst. der Nebenzollämter I Bodenbach und Tetschen, Beyer  
Haff Weiße in Leipzig.

### Württemberg.

versetzt:

Haff Mörike von Heilbronn nach Friedrichshafen,  
Affist Rath b. d. Umgeldkommissariat Backnang zum HStA Stuttgart  
Affist Mayer b. d. HStA Stuttgart zu dem Umgeldkommiss. Backnang.  
übertragen:

eine Hauptamtsassistentenstelle in Stuttgart dem Kameralassistenten  
Kiefer in Weinsberg,

bestellt:

der Kanzleihilfsarb. d. Steuerkollegiums Abth. f. Z. u. ind. St., Kameralbuchhalter Lenz zum Kanzleihilfsarb. b. d. Oberrechnungskammer.



## Verschiedenes.

Der Steueraufscher Pausi in Mülheim a. Ruhr ist am 21. Nov. v. J. bei einer Revision der Brauerei von Alb. Weymar in Firma Steinberg in den theilweise mit heißem Bier gefüllten Würzgefäß gefallen und hat sich hierbei beide Unterschenkel und den rechten Unterarm verbrannt woran er am 3. Dezember im städtischen Krankenhause gestorben ist. Pausi hinterläßt eine Wittve mit 3 kleinen Kindern in sehr dürftigen Verhältnissen, Er war ein durchaus zuverlässiger und pflichttreuer Beamter.

Wir eröffnen hiermit eine Sammlung für die Hinterbliebenen des verunglückten Beamten und werden im Anzeigenthell über die Beträge quittiren.

Wie der „Danziger Zeitung“ aus Königs geschrieben wird, beabsichtigt die Provinzial-Steuer-Direktion an letzterem Orte ein Dienstgebäude für das Hauptsteueramt erbauen zu lassen; sie hat dazu einen größeren Bauplatz in der Bahnhofstraße erstanden. — Anm. d. Red.: Damit werden die Gerichte, daß die Hauptämter eingezogen und kleinere Directions-Bezirke gebildet werden sollen, wohl endlich verstummen.

### Vereinsnachrichten.

Am 19. Dezember feierte der „Verein Magdeburger Steuerbeamten“ wie alljährlich, mit den Damen der Vereinsmitglieder sein Weihnachtsfest. Eingeleitet wurde die Feier durch gemeinschaftlichen Gesang des Liedes: „Stille Nacht, heilige Nacht“ unter dem von Vereinsdamen schön geschmückten und von Lichterglanz strahlenden Weihnachtsbaum. Es folgten: Verloosung von Geschenken unter den anwesenden Damen; musikalische Unterhaltung, darunter vorzügliche Gesangs- und Instrumentalvorträge einer jungen Dame; dann Tanz und während der Kaffeepause noch einige deklamatorische und gesungene Vorträge von geschätzten Humoristen des Vereins. Man trennte sich erst in früher Morgenstunde allseitig auf's Höchste befriedigt.

Der nächste Vereinsabend findet am 27. Januar zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers durch ein Festessen mit darauffolgendem Ball statt.

### Briefkasten.

Herrn B. in M. F. Die Oberkontrollenexamen-Frage ist in der Umschau bereits mehrere male sehr gründlich erörtert worden und auch heute wieder. Die Herren Abgeordneten sind bereits über diesen Punkt informiert. Jetzt heißt es vorerst ruhig abwarten.

Herrn Sp. in A. Daß die Hauptamtsassistentenstellen nur zu 1/3 mit Militäranwärtern besetzt werden sollen, ist in den Grundsätzen für Anstellung der Militäranwärter bestimmt. (CBl 1886 S. 34 und 1894 S. 451). Protest gegen die Ueberschreitung dieses Verhältnisses ist erhoben. Die Widlen rechnen zu den Civilanwärtern.

Herrn S. in S. Besten Dank! Wird gebracht.

Herrn N. in D. Sie haben recht gehört. Die Gründung eines „Allgemeinen Deutschen Zoll- und Steuertechniker-Verbandes“ zum Zwecke der rascheren Verwirklichung unserer Bestrebungen wird geplant und wird greifbare Gestalt annehmen, sofern die Idee genügend Anklang findet.

Herrn T. in B. Sie stellen es als einen großen Mangel an Kenntniß der Verhältnisse dar, daß in dem mit D. unterzeichneten Artikel auf Seite 197 unseres Blattes auch die Bureauvorsteher für das Expeditions- und Kanzleiwesen zu denjenigen Stellen gerechnet wür-